

die Sayner Schmetterlinge und den Kulturpark Sayn wie dem Rheinland-Pfalz-Tag 2018 in Worms oder bei einer Touristikmesse in Berlin sowie bei vielen weiteren Terminen würdig vertreten zu dürfen. Dafür hat sie sich zuvor mit Litera-

tur und zahlreichen Rundgängen mit Gartenmitarbeitern kündigt gemacht. „Zudem kenne ich mich in Sayn sehr gut aus“, betont Chiara selbstbewusst. Sogar eine ganz be-

sondere „Patin“ hat die künftige Königin an ihrer Seite: das 26-jährige Topmodel Alana Bunte, Verlobte von Prinz Casimir zu Sayn-Wittgenstein-Sayn. Was ist der jun-

ber
gag
char
spät
ihr
nigi

Vom Maifeld aus zum erlebnisreichen Flug über das Moseltal gestartet

Sport Fliegerfest auf dem Lasserger Küppchen begeisterte Piloten und Schaulustige

■ **Lasserg.** „Das war das schönste Fliegerfest seit langem“, schwärmte Ralf Böhm, der für die Starts beim Fliegerfest am Küppchen von Lasserg verantwortlich war.

Am Wochenende waren schätzungsweise 70 Flieger am Ort, viele davon zusammen mit Freunden oder Familien. „Alle, die fliegen wollten, sind auch in die Luft gekommen“, freut sich Nadine Gas-

da, Vorsitzende der Drachen- und Gleitschirm-Fliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn.

Ihr Verein organisiert das Treffen seit Jahren zusammen mit dem DGC Siebengebirge. Während der DGC die Starts mit zwei Winden betreut, kümmern sich die Fliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn um den sogenannten Naturstart von der Rampe. Hier beobachteten die

vielen Zuschauer die Vorbereitungen der Flieger und ihr beherztes Abgleiten ins Moseltal. „Es wurden diesmal besonders viele Tandemflüge gemacht“, berichtet Böhm. Er schätzte die Starts an den Winden auf mehr als 100, von der Wiese an der Kuppe waren es bis zu 50. Die Flug-Fans kommen aus einem Umkreis von mehr als 200 Kilometer, nicht wenige nutzen das zweitägige Fest zu einem Kurzurlaub in der Region. Einer der Flieger war sogar aus Dänemark angereist. Für die Bewirtung der Aktiven und ihrer Gäste sorgten die Mitglieder des Lasserger Möhnenvereins. Die Damen unter Leitung von Monika Sevenich hatten 50 Kuchen für das Fest gebacken. Und der Förderverein „St. Benedikt-Kirche“ verkaufte im Dorf gesammelte Raritäten und erzielte dabei 850 Euro, die der anstehenden Sanierung des Gotteshauses zugutekommen.

„Es ist ein tolles Miteinander zwischen den Fliegerfreunden und den Dorfbewohnern“, betont Ralf Böhm. Auch der Wirt der Gaststätte „Zur Bischofstein“ unterstützt den Ablauf und stellt sein Lokal in den Dienst der Flugfreunde. Diese halten das gepachtete Fluggelände in Schuss und sorgen für regelmäßiges Mähen, damit dort auch bestimmte Pflanzen und Tiere existieren können. **Heinz Israel**



Atemberaubende Ausblicke aufs Moseltal sowie die angrenzenden Maifeld- und Hunsrückhöhen boten sich Teilnehmern des Fliegerfestes. Foto: H. Israel

➔ Weitere Fotos zum Fliegerfest in Lasserg finden Sie unter www.rhein-zeitung.de/mayen oder wenn Sie die Fotos im Artikel mit der RZplus-App scannen.



Ande
als m
in de

G

Tou

■ An
Geys
tagvo
Besu
Achi
Chef
Ewer
mit F
tern
nem
zu di
wie
chen
Belgi
schlo